

Hilde-Ulrichs-Stiftung fördert Studie des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen

29.08.2016 **Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung -International-**



Hilde-
Ulrichs-
Stiftung
für

Parkinsonforschung

Die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung unterstützt regelmäßig Projekte, die den Parkinsonpatienten unmittelbar zu Gute kommen. Daneben fördert die kleine, quirlige private Stiftung auch Vorhaben in der Grundlagenforschung der Parkinson-Erkrankung. Aktuell ermöglicht sie eine Studie des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), München, zur Erforschung möglicher Ursachen der Parkinson-Erkrankung.

Morbus Parkinson ist die häufigste Bewegungsstörung und die zweithäufigste neurodegenerative Erkrankung nach der Alzheimer-Krankheit in Deutschland. Parkinson ist gekennzeichnet durch einen Verlust von Nervenzellen in Gehirnarealen, die für die Koordination der Motorik verantwortlich sind und die den Botenstoff Dopamin freisetzen.

Im Gehirn von Parkinson-Erkrankten finden sich bestimmte Eiweißablagerungen im Inneren der Nervenzellen. Diese Ablagerungen werden Lewy-Körperchen genannt. Untersuchungen an Nervengewebe von Parkinson-Erkrankten haben gezeigt, dass diese Körperchen zu Beginn der Erkrankung zunächst im Riechorgan und im Nervensystem des Magen-Darm-Traktes absterben, bevor die für die Koordination der Motorik bedeutsamen Gehirnareale im Mittelhirn betroffen sind.

Kontakt

Stephanie Heinze

 [E-Mail](#)

 [zur Stiftung](#)

Passend dazu leidet die Mehrzahl der Parkinson-Patienten bereits Jahre vor der Störung der Motorik an Störungen im Magen-Darm-Bereich. Die Ursache dieser Symptome bei der Parkinson-Krankheit ist bislang unklar. Ein Verlust von Nervenzellen im Magen-Darm-Trakt ließ sich ursächlich ausschließen. Das DZNE geht alternativ davon aus, dass den entsprechenden Beschwerden eine Funktionsstörung von Nervenzellen im Magen-Darm-Trakt zugrunde liegt.

Im Rahmen der von der Hilde-Ulrichs-Stiftung geförderten Studie werden deshalb die Funktion von Nervenzellen im Magen-Darm-Trakt von Parkinson-Patienten untersucht. Dies soll zu einem besseren Verständnis der Ursachen der Magen-Darm-Symptomatik bei Morbus Parkinson beitragen. „Dies ist ein Ansatz, um möglicherweise die Ursachen der bisher unheilbaren und stetig fortschreitenden Krankheit zu entdecken,“ hofft die Geschäftsführerin der Stiftung Stephanie Heinze.

Hintergrund-Information:

Die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung, ist bundesweit eine wichtige Anlaufstelle, bei der Patienten mit Morbus Parkinson eine unabhängige Beratung sowie wesentliche Informationen zum Umgang mit der Krankheit erhalten. Die Stiftung ist die erste private Stiftung in Deutschland, die die Erforschung nichtmedikamentöser Behandlungsmethoden bei Morbus Parkinson fördert. Eine der Stiftungsaktivitäten ist die Vergabe eines mit 10.000 € dotierten Forschungspreises alle zwei Jahre. Darüber hinaus unterstützt sie wissenschaftliche Studien und leistet wichtige Aufklärungsarbeit, um mit der Krankheit mobil zu bleiben. Die Förderung der Aus- und Fortbildung von Fachpflegekräften gehört ebenfalls zu den satzungsgemäßen Zielen der Stiftung.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen:

Spendenkonto Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE 06500 502010200 355376

BIC: HELADEF182